

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Jahren des dreißigjährigen Krieges war der Mühlkreis mehrmals durch die Schweden hart bedroht. Schwere Kriegsdrangsale wälzten sich über denselben, als nach dem Hinscheiden Kaiser *Carls VI.* von allen Seiten der Thron seiner Erbtochter, der großen *Maria Theresia*, von Feinden bedroht ward. Die Bayern drangen in Linz ein; am 2. Oktober 1741 ließ sich der Churfürst in Linz huldigen. Wild entbrannte der Krieg, dessen Hauptschauplatz das Mühlviertel ward, und schon im Februar waren die Bayern vertrieben. Später drohte ein preußischer Einfall. Der französische Revolutionskrieg berührte auch mit seinen Schrecken dieß Ländchen dreimahl. 1800, 1805 und 1809 ward es von den Franzosen besetzt, am bedeutendsten war der Schaden 1809. Auch sah dieses Jahr die blutigsten Kämpfe im Mühlkreise. Die Kanuzimer Landwehre bestand in dem blutigen Gefechte am breiten Stein bei Kirchschlag ihre Feuerprobe, so wie die österreichische bei Ebersberg und die steyrische am Schüttkasten bei Raab.

Darstellung der Städte, Märkte und Schlösser. Man zählt im Mühlkreise 4 Städte, nämlich: Linz, Steyereck, Freystadt und Grein.

Linz ist die Provinzial-Hauptstadt des Landes ob der Enns. Sie zählt 1339 Häuser, mit nahe an 25,000 Einwohnern. Ihr gegenüber, gleichsam eine Vorstadt, liegt der Markt *Urfahr* mit 206 Häusern und 2797 Einwohnern. Eine hölzerne Hochbrücke, 144 Klafter lang, verbindet beide Ufer. In Linz befindet sich das Militärkommando der Provinz, das Stadt- und Landgericht, das Merkantilgericht, die Zollgefällen-Administration, die Salzverwaltung u. s. w. Ein städtischer Magistrat verwaltet die städtischen Angelegenheiten, ein Bischof mit seinem Domkapitel hat dort seine Kathedrale und die Landstände Oberösterreichs vereinigen sich daselbst. Ob das alte *Ventium* der Römer hier stand, ist ungewiß, daß aber die römischen Legionen in der Umgegend standen, ist entschieden. Das Schloß in Linz und später um dasselbe die Stadt, entstanden im X. Jahrhundert. Im XI. war sie bereits befestigt. Sie gehörte damals den mächtigen Dynasten von *Kirnb erg*, von denen sie 1140 *Leopold* von Österreich aus dem Stamme der *Babenberger* erkaufte. Das Bisthum errichtete Kaiser *Joseph* 1784. 1800 ward die Stadt durch eine wüthende Brunst zum Theile zerstört, erhob sich aber schnell und schöner wieder aus der Asche. In neuester Zeit gewann Linz eine bedeutende militärische Wichtigkeit, durch die Anlage der sogenannten *Maximilianischen Thürme*. Erhöhtes Leben ward der Stadt auch durch die Eisenbahn (siehe oben) und die seit 1837 auch auf die obere Donau ausgedehnte Dampfschiffahrt. Die Stadt scheidet sich in vier Viertel und in drei Vorstädte (die obere, die untere und die *Kalvarienwand*). Diese Vorstädte hängen jetzt aber unmittelbar mit der Stadt zusammen. Der Hauptplatz, 125 Klafter lang und durchaus